

Gallus Hufenus
Burggraben 24
9000 St.Gallen

St. Gallen 27. Mai 2015

Doris Königer
Dierauerstrasse 1
9000 St. Gallen

An den Stadtrat der Stadt
St. Gallen, Rathaus
9001 St. Gallen

Einfache Anfrage: Instandstellung Villa Wiesental

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Seit Längerem ist klar: Der Stadtrat hat sich klar zur Erhaltung der Villa Wiesental bekannt und sie deshalb nach einer Interessenabwägung zwischen Neubauprojekt und Schutzwürdigkeit nicht aus dem Inventar für schützenswerte Bauten entlassen. Seither arbeitet die Firma HRS an einem neuen Projekt für einen allfälligen Bau im Garten neben der Villa.

Die Planungen dazu scheinen allerdings ins Stocken geraten zu sein. Gleichzeitig hat das Stadtplanungsamt vor, eine partizipatorische und ganzheitliche Planung zwischen dem Haus Montana und der Villa Wiesental aufzugleisen. Eine sorgfältige Projektierung des neuen Ergänzungsbaus im Garten ist also unabdingbar. Dabei ist auch dessen Nutzung zu beachten.

In der Zwischenzeit verschlechtert sich aber der Zustand der Villa Wiesental weiter. Die HRS möchte die Sanierung der Villa erst in Angriff nehmen, wenn ein rechtskräftiger Gestaltungsplan vorliegt. Dies darf allerdings nicht als Druckmittel dienen, ein Neubauprojekt schneller „durchpeitschen“ zu können. Es ist deshalb nun angezeigt, die Renovation der Villa und der Baubeginn für den Ergänzungsbau zeitlich zu entkoppeln.

Da es sich bei der Villa Wiesental um einen Schutzgegenstand im Sinn von Art. 98, Abs. 1 BauG handelt, wird hinsichtlich Instandstellung auf Art. 100 BauG und die Unterhaltspflicht des Eigentümers (HRS) verwiesen. Wie schon in der Einfachen Anfrage vom 17.10.2011 hingewiesen, kann die Gemeinde den Bau zur Sicherung des Fortbestandes Instand stellen, falls die Erhaltung gefährdet ist – wenn der Grundeigentümer dies nicht will oder dazu nicht in der Lage ist (Art. 100 Abs. 1 BauG). Diese Kosten können und sollen selbstverständlich anschliessend unter Aufrechnung von angemessenen Zinsen von der HRS zurückgefordert werden (Art. 100 Abs. 2 BauG).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat, uns folgende Fragen zu beantworten: 2011 war die Villa für den Stadtrat noch in einem „zu guten Zustand“. Es wurden nur die dringlichsten Massnahmen angeordnet. Wie ist die Situation heute? Ist der Stadtrat gewillt, neue Sicherungsmassnahmen zu prüfen und auch durchzusetzen, bzw. allenfalls sogar selber durchzuführen? Stellt der bauliche Zustand allenfalls sogar eine Gefährdung für Dritte dar (Fassade Rosenbergstrasse)?

Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um eine Entkopplung vom Neubauprojekt und der Instandstellung der Villa zu erreichen. Hat er vor, diese durchzusetzen?

Besten Dank für die Prüfung unseres Anliegens und die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Gallus Hufenus' and the signature on the right is 'D. Königer'.

Gallus Hufenus & Doris Königer, Stadtparlamentarier SP